

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 69 (1965)  
**Heft:** 4

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und vielen anderen Stationen aus dem Lebenslauf der Elna, die alle zu erwähnen der Platz leider nicht ausreicht.

Eines aber muß unbedingt noch gesagt werden: das Wort Kontrolle wird bei der Fabrikation der Elna *sehr* groß geschrieben. Neben Kontrollabteilungen für die Stücke der Unterlieferanten gibt

es eingehende Kontrollen während und nach der Montage, mechanische Kontrollen aller Art, Kontrollen des geräuschlosen Laufens und der Näheigenschaften.

Text: Traute von Steiger

Wir empfehlen unseren Leserinnen das Inserat in dieser Nummer.

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Adolf Attenhofer: *Alles ist Gnade*. Gedichte. Verlag F. Schuler, Chur.

Adolf Attenhofer wurde 1879 in Zurzach geboren und ist 1950 in Chur gestorben. Manche seiner Gedichte sind echtes Volksgut geworden, nach anderen wird immer wieder gefragt. Da der Band *«Ausklang»* und auch ältere Gedichtsammlungen seit vielen Jahren vergriffen sind, hat sich die Bündner Volkshochschule, deren Gründer Adolf Attenhofer gewesen ist, entschlossen, eine neue Sammlung herauszugeben; was durch einen Beitrag des Kleinen Rates des Kantons Graubünden ermöglicht wurde.

Der Vers *«Alles ist Gnade»* aus Attenhofers bekanntestem Gedicht *«Hör, meine Seele»* ist bei der Auswahl der Gedichte wegleitend gewesen. Möge auch diese Sammlung von früher erschienenen und neueren, bisher unveröffentlichten Gedichten viele Freunde finden und manchen Suchenden beglücken.

R. Florin

Emmy Martin, die Mitarbeiterin Albert Schweitzers. Verlag Paul Haupt, Bern.

Über vierzig Jahre sind vergangen, seit sich Emmy Martin, damals eine gefeierte Sängerin, entschloß, ihr Leben ganz in den Dienst des Lambarenewerkes zu stellen. Sie wurde engste Mitarbeiterin Albert Schweitzers sowohl in Straßburg und Gimsbach, zeitweilig auch in Lambarene. Das Buch gliedert sich in drei Teile. Im ersten Drittel würdigt Robert Monder, ein französischer Germanist, Persönlichkeit und Lebenswerk Emmy Martins; der zweite bringt

anschauliche Berichte aus Lambarene, und im dritten folgen die Erinnerungen bedeutender Persönlichkeiten an ihre Begegnungen mit Emmy Martin und Albert Schweitzer. *«Die jubelnde Bachnachtigall»* hat Schweitzer einmal seine Schülerin genannt, und eine Photographie trägt die Widmung: *«Emmy Martin, welche die Musik verließ, um Lambarene zu dienen.»* Und an anderer Stelle sagt er: *«Ihre Stärke ist Arbeit und die Gabe, die Sympathie des Mitmenschen zu gewinnen.»* Verschiedene ansprechende Photographien bereichern das ungemein lesenswerte Büchlein. Die eine zeigt uns die glücklich lächelnde Frau inmitten von Kindern des Lepardorfes in Lambarene 1962. H. St.

Verena Bodmer-Geßner: *Frauen aus dem Aargau*. Verlag Sauerländer, Aarau.

Obwohl selber keine Aargauerin, aber durch vielfache Bande der Verwandtschaft und der Kindheitserinnerungen mit dem *«Kulturkanton»* verknüpft, unternimmt es die Zürcherin Verena Bodmer, in einem schmucken Bändchen die Frauengeschichten von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart aufzurollen. Sie tut es mit bewundernswerter Quellenkenntnis, ohne je in einen trocken wissenschaftlichen Ton zu verfallen. Sie erzählt von den Frauen der Römerzeit, von der ersten Christin Eustata, von Alemanninnen und von Klosterfrauen, von den schönen Damen, welche der Minnesänger Glut entfachten, aber auch von Hexen, von Ehefrauen und Müttern, von Dichterinnen und Malerinnen, von den zwei tapfern Pionierinnen Dr. Marie Heim-Vögtlin und Dr. Anna



## Blockflöten

### „PELIKAN“ und „KÜNG“

#### Die bewährten Schweizer Schulflöten

##### Sopran-Schulflöten:

Pelikan Schulmodell 1	Fr. 16.50
Küng Schulflöte Modell 1	Fr. 18.—
Pelikan Schulmod. 2 mit Doppelbohrung	Fr. 21.—

##### Alt-Schulflöten:

Pelikan Schulmodell 1	Fr. 42.—
Pelikan Schulmodell 2 mit Doppelbohrung	Fr. 50.—
Küng Schulflöte Modell 2 mit einfacher Bohrung	Fr. 48.—

#### Alle Modelle mit deutscher oder barocker Griffweise

Preise inkl. Etui, Wischer und Griffabelle.

**Solo- und Meisterinstrumente** von Sopranino bis Baß in Rosenholz, Grenadill, Palisander, Olive u. a. stets in großer Auswahl am Lager.

Sopranino-, Tenor- und Baßflöten sowie Sopran- und Altflöten für fortgeschrittene und anspruchsvolle Spieler in den verschiedensten Holzarten. Verlangen Sie unsere Sonderverzeichnisse:

„Pelikan-Blockflöten“ und „Küng-Blockflöte“n

Versand in die ganze Schweiz  
Fachkundige Beratung, Service



## GITARREN UKULELEN

Alle Instrumente auf 3 Tage zur Probe  
Ein Jahr Garantie

#### Gitarren — drei Standardmodelle

**Klira-Rekord**, die meistverkaufte Schülergitarre niedriger Preisklasse. Gute Wandergitarre. Fichte/Ahorn Fr. 125.—

**Catania de Luxe**, echt italienische Konzertgitarre aus schönem Mahagoni. Fichtendecke, Nylonsaiten Fr. 145.—

**Levin-Comfort**, die beliebte schwedische Qualitätsgitarre. Ia schwed. Birke mit weißem Rand, Fichtendecke Fr. 230.—  
Große Auswahl an deutschen, italienischen, schwedischen und spanischen Modellen ab Fr. 98.—.  
Lassen Sie sich über unser **günstiges Kauf-Miet-System** orientieren.

#### Ukulelen

##### in Birnbaum, Ahorn, Mahagoni und Palisander

Kleines Modell P 73 Birnbaum, gewölbter Boden: Fr. 26.—; kleines Modell P 74 Mahagoni Fr. 29.50; großes Modell P 74 G Mahagoni Fr. 43.—.

Solomodell „Brienzer“ in Palisander oder Vogelaugenahorn zu Fr. 75.—. Weitere Modelle zu Fr. 20.—, 35.—, 65.—.

Verlangen Sie unsere Gratiskataloge.  
Versand in die ganze Schweiz.

#### Sonor-Instrumente

(Orff-Instrumentarium)

**Das neue Klingglockenspiel** im Umfang von 1½ Oktaven, garant. reine Stimmung Fr. 19.20  
**Stabspiele (Xylophone, Glockenspiele, Metallophone)**  
**Fellinstrumente (Hand- und Schellentrommeln, Pauken)**  
**Effektinstrumente (Triangeln, Schlagstäbe, Zymbeln usw.)**

Sämtliche Instrumente und Modelle der Marken „Sonor“ und „Studio 49“ ständig auf Lager.  
Verlangen Sie unsere ausführlichen Spezialkataloge und Beratung.

Neu!

#### Renaissance-Instrumente aus den Steinkopf-Werkstätten

**Kortholte (Sordune) — Krummhörner — Dulciane — Pommern — Zinken**

Unser Fachpersonal wird Sie auch auf diesem Spezialgebiet eingehend und gewissenhaft zu beraten wissen.

## MUSIKHAUS ZUM PELIKAN, 8034 ZÜRICH

Bellerivestraße 22 Telephon (051) 32 57 90

Postfach



Heer. Dem Frauenkreis um Pestalozzi, der Schloßherrin Franziska Romana von Hallwyl, der Pädagogin Rosette Niederer-Kasthofer, der Lisette Ruepp-Uttinger und ihrer Nichte Josephine Stadlin wird in Liebe gedacht. Eine ausgiebige Bibliographie und ein Personenregister, eine Darstellung der Berufe, die nach der Volkszählung von 1960 von Aargauerinnen ausgeübt wurden, bezeugen die erstaunliche Gründlichkeit, mit der Verena Bodmer ihr reizvolles Werk vollendete. H. St.

*Ida Walch: Das Leben ruft.* Ein Hausbuch für die Schweizerfamilie für Leser vom 15. Jahre an. Verlag Rudolf Frey & Co., Andelfingen.

Im Jugendbuch *«Wir Fünfe aus dem Hecht»* von derselben Verfasserin sind also alle Waisen bei drei verwandten und zwei andern wohlgesinnten Familien in eine gedeihliche menschliche Gemeinschaft aufgenommen worden, wo sie unter ihresgleichen fröhlich sein und Wackeres leisten können. — Das Hausbuch *«Das Leben ruft»* stellt nun diese erfreuliche Wandlung unter Probe. Die zwei Brüder, als Älteste der Schar, und das mutige Resli — später nach seinem Taufnamen Andrea genannt — sind immer wieder diejenigen, welche die innere Bindung der getrennten Geschwister zu stärken vermögen.

Das Buch soll das Leben der pulsierenden Gegenwart widerspiegeln. Alle Lebensalter finden sich hier in natürlichem Kontakt ineinander wirkend. Tritt die Jugend stark in den Vordergrund, so ist dies natürlich, bringt sie doch den Geist der vergangenen Zeitalter, vereint mit dem noch dämmern den Morgen des neuen Tages. Hoffnungsfroh breitet sie auch ihre Schwingen in die lockende Ferne aus, wo sie zwar oft in neuem Gewande Altbekanntes antrifft, das sie daheim empört von sich stieß und das ihr nun zu besserer Beachtung nochmals zugeschoben wird. Sogar krankhaft Wirkendes und hilflos Verzagtes läuft ihr in den Weg, verursacht durch ein früheres Schreckenserlebnis in hilfloser Einsamkeit, wie bei der kühnen Malerin und bei der verzagten Inge. Nur nimmermüde Güte,

welche aber verdient sein will, kann hier wirksam heilen. W.

Der Ehrenwirth-Verlag, München, der ein umfangreiches pädagogisches Ressort betreut, legt eine Reihe von Paperback-Bänden vor unter dem Kennzeichen «Unterricht, Erziehung, Wissenschaft und Praxis», je zirka 150 Seiten. DM 7.80.

Band 1: Adolf Salfner, *Sprachliche Bildung in der Volksschule. 15 Aufsätze — 15 Autoren.*

Die Beiträge des vorliegenden Bandes sind den von A. Salfner begründeten und redigierten «Blättern für die Lehrerfortbildung» entnommen: immer wieder verlangte vergriffene Artikel sind in dem Sammelband so vereinigt, daß sie einander steigern und ergänzen. Die Autoren sind namhafte Pädagogen und Publizisten. Die einleitenden Aufsätze «Sprache und Bildung» (F. Seitz) und «Entwicklung des sprachlichen Ausdrucks im Volksschulalter» (M. J. Hillebrand) gelten grundsätzlichen Fragen des Sprachunterrichts. Es folgen, nach Themenkreisen geordnet, Referate über die einzelnen Sektoren des sprachlichen Unterrichts, so über Sprecherziehung, Sprachlehre, Rechtschreibung, Schrift, Gedichtbehandlung, Aufsatz und Vorlesen.

Band 2: hervorgegangen aus der Zeitschrift «Welt der Schule»: Martin Beckmann-Helmut Kistler, *Von der Weimarer Republik zum Grundgesetz. Zur Zeitgeschichte in der Volksschule.*

«Niemals vergessen», «aus der Vergangenheit lernen» — das ist die Intention des Buches. Die Geschichte Deutschlands von 1918 bis 1948 erfährt eine Bearbeitung, die dem Unterricht des letzten Jahrgangs der Volksschule dienen soll. Die chronologische Darstellung (Zusammenbruch der Weimarer Republik, Hitlers Machtergreifung usw.) beschränkt sich auf resümierende Überblicks zugunsten der «exemplarischen Darstellung» von Einzelthemen. Als Beispiele totaler Machtentfaltung gelangen «Die Hitlerjugend» und «Die Judenverfolgung» zu systematischer Darstellung. Die Berichterstattung führt am Ende

# 10% billiger!



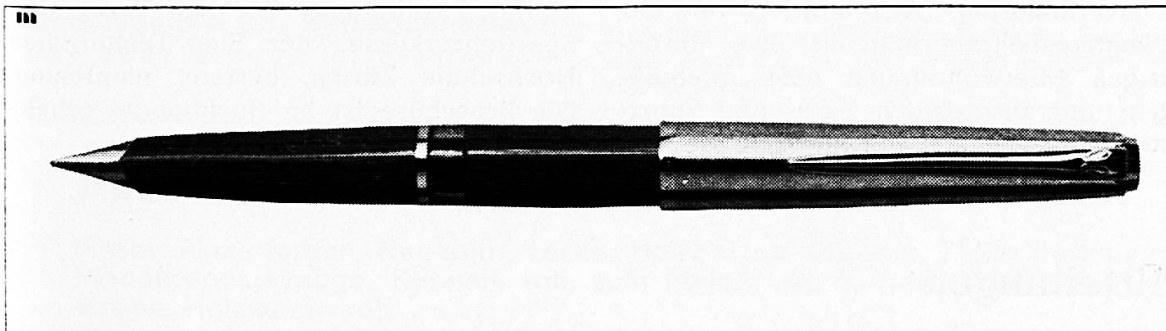
Die praktische Jumbo-Packung mit dem bequemen Plastikgriff kommt rund 10% günstiger zu stehen als Normalpakete. Zu jeder Packung **gratis** einen Messbecher und eine Dosierungstabelle, sowie 68 Silva-Punkte und 17 Coupons für die Sparkarte.

<b>Maga</b>	<b>Fr. 22.70</b>
<b>Floris</b>	<b>Fr. 18.75</b>
<b>Uni-Niixa</b>	<b>Fr. 21.-</b>

Friedrich Steinfels Zürich 23

■ Der neue Pelikano hat eine grosse elastische Edelstahlfeder. Sie ist beim Schreiben gut zu sehen. ■ Die moderne Steckkappe macht ihn noch robuster und für Schüler besonders geeignet. ■ Der Tintenstand kann durch ein Sichtfenster kontrolliert werden. ■ Der Pelikano besitzt als einziger Schüler-Füllfederhalter den patentierten «thermic»-Regler. Darum ist er absolut kleckssicher und schüttelfest. ■ Im Pelikano können die Patronen nicht austrocknen; die Kappe dichtet hermetisch ab. ■ Die Reservepatrone ist immer sofort zur Hand und blitzschnell ausgewechselt.

*noch* **besser**  
*und* **billiger**  
**Fr. 9.50**



## der *neue* Pelikano



eines jeden Kapitels zu einer kritischen Stellungnahme.

Band 3: Franz Seitz, *Pädagogik ist anders. Aufsätze und Vorträge*.

In 14 gesammelten Aufsätzen und Vorträgen unternimmt es Franz Seitz, die Pädagogik dem Bewußtseinswandel, der sich heute abzuzeichnen beginnt, zu unterziehen. Die Soziologie, die Medizin, die Psychologie, in gewissen Positionen auch die Naturwissenschaften haben die äußersten Grenzen der rationalen Weltbewältigung überschritten und sehen sich wieder vor irrationale und urtümliche Phänomene gestellt. Seitz geht es um eine Pädagogik, welche in die unbewußten Gründe des Willens und Fühlens, der Gemeinschaft und der Ichbildung einzugreifen sucht, ohne die Ratio zu diffamieren. Er stellt pädagogische Wende dar, die von Herbart zu einem neu erlebten, erst im 20. Jahrhundert erschlossenen Pestalozzi führt. Wenn Franz Seitz jede weltanschauliche Begründung der Pädagogik ablehnt, so geht es ihm um eine Entgiftung der Pädagogik von ideologischen und konfessionellen Dogmen. G. Hofer-Werner

Dr. Konrad Widmer: *Erzieherische Möglichkeiten im Turn- und Sportunterricht*.

Die kleine Schrift möchte das Verständnis für die Bedeutung des Turn- und Sportunterrichtes in der pädagogischen Situation der Gegenwart fördern. Immer deutlicher zeigt es sich, daß die junge Generation infolge der Entwicklungsveränderung (Akzeleration) und der Bewegungsbehinderung in den durchhörigen Mietwohnungen eines planmäßigen und ausgiebigen Turn- und Sportunterrichtes bedarf, soll sie sich seelisch

und körperlich harmonisch entwickeln. Den zunehmenden Haltungsschäden kann nur durch richtig betriebenen Sport vorgebeugt werden.

Der Verfasser versucht, den Turn- und Sportunterricht in den Rahmen der gesamten Bildungsaufgabe einzuordnen und die am Sport beteiligten physischen und psychischen Funktionen darzustellen und pädagogisch auszuwerten. In einem zweiten Teil zeigt er die Notwendigkeit des Turn- und Sportunterrichtes in der heutigen Zeit auf. Die gewonnenen Einsichten konfrontiert er mit den Ergebnissen der neueren Entwicklungspsychologie und zieht die sportpädagogischen und sportmethodischen Konsequenzen für die ersten drei Schulturnstufen.

Turnen und Sport dürfen heute nicht mehr als Neben- und Randfächer taxiert werden. Die Broschüre sollte darum von jedem Lehrer und von jedem Jugendgruppenleiter gelesen werden. Sie gehört aber auch in die Hand der Eltern, die zusammen mit der Schule verantwortlich sind für die gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Wegen ihrer Kürze und wegen der einfachen Sprache eignet sich die Schrift besonders gut zur Einführung der Lehramtskandidaten in die sportpädagogischen und sportpsychologischen Probleme und als Ergänzung zu den offiziellen Turnlehrmitteln. W.

Wir möchten diese Schrift von Dr. phil. Konrad Widmer, Professor für Pädagogik und Psychologie am Lehrerseminar Rorschach und Dozent für Pädagogische Psychologie an den Turn- und Sportlehrerkursen der Eidg. Technischen Hochschule Zürich, bestens empfehlen. Die Broschüre ist im Buchhandel erhältlich.

## Mitteilungen

Das *Ferien- und Hilfswerk für Auslandschweizerkinder* sucht für den Sommer 1965 einige *Freiplätze*, damit Kinder von Auslandschweizern aus bescheidenen Verhältnissen einige Ferienwochen in der Heimat verleben können.

Meldungen nimmt das Hilfswerk, Seefeldstraße 8, 8022 Zürich, gerne entgegen.

*Warum niedrige Promille-Grenze?* Zu dem auch nordseits des Rheines aktuel-